



EINGEGANGEN AM 11. FEB. 2020 / 1919


# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST  
DIE MINISTERIN

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 53 · 70029 Stuttgart

Herrn  
Rainer Dopp  
Nationale Stelle zur Verhütung von Folter  
Adolfsallee 59  
65185 Wiesbaden

Stuttgart . 4. FEB. 2020  
Durchwahl 0711 279-3193  
Aktenzeichen 42-773-2-1205.0/5/2  
(Bitte bei Antwort angeben)

 Stellungnahme zum Bericht über den Besuch der Klinik Allgemeine  
Psychiatrie

Ihr Schreiben vom 12. Dezember 2019, Az. <sup>233</sup>223-BW/1/19

Sehr geehrter Herr Dopp,

mit Schreiben vom 12. Dezember 2019 haben Sie uns den Bericht über den Besuch der Länderkommission der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter an der Klinik Allgemeine Psychiatrie zugeleitet. Wie erbeten, nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu den dort angezeigten Punkten wie folgt Stellung:

Ad C1:

Entsprechend der Empfehlung der Kommission wird die Klinik in Kürze den Auftrag zur Beschaffung eines geeigneten Sitzmöbels für das Isolationszimmer erteilen. Selbstverständlich muss dieses auch die hohen klinischen, hygienischen und sicherheitsrelevanten Standards der Klinik erfüllen.

Ad C II:

Den Empfehlungen der Kommission folgend, ist geplant, auch innerhalb der geschlossenen Stationen Beschwerdebriefkästen anzubringen.

verfügt über ein zentrales Beschwerdemanagement, das Rückmeldungen über multiple Kanäle – Internet, Telefon, postalisch, persönlich, Rückmeldebögen – entgegennimmt. Die Klinik Allgemeine Psychiatrie erhält monatlich Kopien der individuellen Patientenrückmeldungen, eine monatliche Zusammenfassung sowie Daten aus dem sog. „Jahresbericht Beschwerdemanagement“.

Die Unterlagen werden im Jour Fixe seitens der Klinikleitung mit allen Oberärzten besprochen. Die Anregung, eine terminlich festgelegte Sprechstunde anzubieten, prüft die Klinik derzeit zusammen mit dem Patientenfürsprecher.

Ad C III:

Entsprechend der Feststellung der Kommission bewertet auch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Belegung der Zimmer mit mehr als zwei Patienten nicht als Idealzustand. Sämtliche Umbauten an der Klinik unterliegen jedoch dem Denkmalschutz, weswegen Spielräume für bauliche Verbesserungen der Unterbringungssituation leider nur sehr begrenzt vorhanden sind. Neubauten am Standort sind derzeit nicht möglich.

Ad D:

Hier schließt sich das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst der Einschätzung der Kommission an, dass die Privat- und Intimsphäre Betroffener möglichst wenig einzuschränken ist. Da die Klinik die Vollversorgung gewährleistet, kann es vorübergehend zur kurzzeitigen akuten Überbelegung kommen. Glücklicherweise tritt dieses Ereignis sehr selten auf und es gelingt üblicherweise, die betroffenen Patienten in regulären Zimmern unterzubringen oder auf offen geführte Stationen zu verlegen.

Mit freundlichen Grüßen